



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres und Sport

Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg

Per E-Mail: (CNECT-RSPG@ec.europa.eu)

An die
Radio Spectrum Policy Group

Amt für Innere Verwaltung und Planung
Zentralstelle Digitalfunk BOS Hamburg
Leitung
Guido Malburg
Admiralitätstraße 54
20459 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 12 - 7121

Geschäftszeichen (bei Antworten bitte angeben)

Hamburg, 23. August 2023

Stellungnahme der Behörde für Inneres und Sport zum öffentlichen Konsultationsverfahren der RSPG zur europäischen Frequenzstrategie im UHF-Band 470 – 694 MHz nach 2030

(Public Consultation on the Draft RSPG Opinion on Strategy on the future use of the frequency band 470-694 MHz beyond 2030 in the EU) - RSPG23-021 FINAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Behörde für Inneres und Sport ist im Stadtstaat Hamburg als zweitgrößte Stadt Deutschlands verantwortlich für die Sicherheit der rund 1,89 Mio. Bürgerinnen und Bürger. Mehr als 6.400 Einsatzkräfte der Polizei Hamburg und 2.900 Einsatzkräfte der Feuerwehr Hamburg setzen sich hierfür tagtäglich ein. Rund 2.600 Bürgerinnen und Bürger nehmen zudem ehrenamtlich Aufgaben im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr und des Katastrophenschutzes wahr. Die Einsatzkräfte der mit diesen Aufgaben betrauten Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) retten Menschenleben, helfen in Notsituationen, Unfällen und Katastrophen. Dies auch unter Einsatz von Leib und Leben.

Kommunikation ist das wichtigste Hilfsmittel in der Einsatzbewältigung. In Deutschland steht hierfür der Digitalfunk BOS für die einsatzkritische Kommunikation zur Verfügung. Das abhörsichere, flächendeckende und gehärtete Digitalfunknetz bildet heute die Basis für eine verlässliche Sprachkommunikation und bildet damit das Rückgrat einer erfolgreichen Einsatzbewältigung.

Mobile Breitbandkommunikation ist mit der aktuellen Sprechfunk-Technologie (TETRA) jedoch technisch nicht realisierbar. Doch schon heute ist dies für die Einsatzbewältigung erforderlich. Die Digitalisierung der Gesellschaft ist in vollem Gange. Der digitale Wandel schafft neue Handlungsmöglichkeiten und stellt Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung vor vollkommen neuen Herausforderungen. Eine Herausforderung ist, dass die Einsatzdienste der BOS der digitalen Entwicklung Schritt halten. Ohne eine moderne und effektive Einsatzabarbeitung werden Staat und Verwaltung die sicherheitspolitischen Anforderungen in Zukunft nicht erfüllen können. Um z. B. bei Terrorlagen, Naturkatastrophen oder Energiemangellagen erfolgreich helfen zu können, benötigen wir auch für eine mobile

Breitbanddatenkommunikation hohe Anforderungen in Bezug auf Ausfallsicherheit, Verfügbarkeit, Flächendeckung und Abhörsicherheit. Diese Merkmale können kommerzielle Mobilfunknetze nicht gewährleisten.

Deshalb unterstützen wir das Ziel der Bundesregierung und der Länder, den BOS und der Bundeswehr in Deutschland ein hochverfügbares, modernes und sicheres breitbandfähiges Netz zur Erfüllung ihrer Aufgaben bereitzustellen. Hierzu bedarf es eines zusätzlichen Frequenzspektrums.

Dieser Bedarf muss durch eine entsprechende Zuteilung im UHF-Frequenzband 470–694 MHz gedeckt werden. Dieser Frequenzbereich ist die einzige Möglichkeit einer zeitnahen und vor allem wirtschaftlichen Realisierung einer flächendeckenden Breitbandversorgung für BOS und Bundeswehr. Das Frequenzspektrum kann kooperativ entsprechend den Bedarfen der BOS und der Bundeswehr sowie des Rundfunks und der Kulturschaffenden in Deutschland genutzt werden.

Die Behörde für Inneres und Sport bittet Sie daher, sich im Sinne der Inneren Sicherheit Deutschlands einzusetzen und die ko-primäre Nutzung des UHF-Bandes durch den Mobilfunk nach 2030 in der europäischen Frequenzstrategie zu verankern.

Mit freundlichem Gruß,



Guido Malburg